

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 49.

Mittwoch den 18. November

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)
In der Saatsache des Ulrich Menschler, Tagelöh-
ners zu Unterhaugstätt, wird die Schuldenliquida-
tion mit dem Vergleichs-Versuche am
Dienstag den 1. Dezember d. J.

Morgens 9 Uhr
auf dem Rathhause zu Unterhaugstätt vorgenommen,
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,
beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgela-
den werden.

Den 29. Okt. 1834.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Verschollene.) Die am
24. Januar 1737 geborne Anna Maria Großmann
von Höfen, welche längst verschollen ist, so wie de-
ren etwaige Leibeserben werden hierdurch aufgefordert,
sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls
solche als kinderlos gestorben angenommen, und ihr
in 16 fl. 44 fr. bestehendes Vermögen unter die be-
kannten SeitenErben vertheilt werden würde.

Da sodann die SeitenErben nicht vollständig be-
kannt sind, so ergeht auch an diese die Aufforderung,

sich binnen obiger Frist dahier zu melden, und ihre
Erbsansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der
Vertheilung jenes Vermögens unberücksichtigt bleiben
würden.

Den 17. Okt. 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. In der Nacht vom 20. auf den 21.
März 1834 stießen zwei Zollschutzwächter auf dem so-
genannten Altburger Berg, nicht weit von Altburg
auf eine Bande von Schmugglern, welche ihre Waar-
en, als sie die erstern bemerkten, in das Gebüsch
warfen, und sich flüchtig machten.

Beim Nachsuchen wurden 11 Zuckerhüte 98 Pfund
im Gewicht vorgefunden.

Die Eiaenthümer werden nun aufgefordert, ihre
etwaigen Ansprüche an diese Waaren binnen 6 Mo-
naten gehörig nachzuweisen, widrigenfalls solche der
Konfiskation unterliegt.

Den 22. Okt. 1835.

K. Oberamt.

Calw. Am 2. Dez. 1834 wurden in Möttlingen von Schmugglern, welche die Flucht ergriffen, zwei Zuckerhüte, im Gewicht von 19 Pfund, wegwerfen. Der Eigentümer dieser Waare wird aufgefordert, seine Ansprüche hierauf binnen 6 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls solche als dem K. Fiskus verfallen, erklärt werden wird.

Den 26. Okt. 1835.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter.) Nach der Maasordnung vom 30. Nov. 1806 § 33 ist die Berichtigung der Maase den obrigkeitlich zu verordnenden Psechtämtern anvertraut und von den Psechtern soll wo möglich einer mit geometrischen Kenntnissen versehen seyn und ein oder zwei Magistratsglieder sollen die nähere Aufsicht über die Psechtungsanstalt haben. Bisher war in dem hiesigen Oberamtsbezirke nur ein einziges Psechtamt, das zu Neuenbürg, in Thätigkeit, wovon der s.g. Oberamts-Psechter (gegenwärtig Schlossermeister Johann Christian Schrafft dahier) sich in die einzelnen Orte des Oberamtsbezirks verfügte und dort öfters allein öfters in Gemeinschaft mit Ortsvorstehern die Psechtung vornahm. Bei der Amtsversammlung am 5. Juni d. J. wurde nun beschlossen, daß der Oberamts-Psechter in den auswärtigen Orten zu seinen Psechtgeschäften wenigstens je zwei Gemeinderathsmitglieder beizuziehen habe, die dazu von dem Gemeinderathe erwählt werden und mit dem Oberamts-Psechter das Psechtamt im Orte bilden, und daß nur von dem so gebildeten Psechtamte die öffentliche Psechtung der Maase vor sich gehen könne und dürfe.

Indem sämtliche Schuldheissenämter davon auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt werden, erhalten sie zugleich die Weisung, hienach bei dem Gemeinderathe das Weitere einzuleiten insbesondere die Bestellung der Orts-Psechter in das Gemeinderathsprotokoll aufnehmen zu lassen und dafür zu sorgen, daß künftig die öffentliche Psechtung in Ordnung vor sich geht.

Am 11. Nov. 1835.

K. Oberamt.

A. B. Schöpfer.

Verordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Amtsstellen in den Ober-

amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (Scheiterholz; Weisfuhr; Altkord.) In den Kronwaldungen Sackberg und Hummelrein, zunächst dem Orte Waldrennach, stehen 397 $\frac{1}{4}$ Klafter Scheiterholz, welche von da theils ober, theils unterhalb Neuenbürg an die Flossstraße diesen Winter beigeliefert werden sollen.

In dem Schlage Fuchsberg stehen 275 Klafter Scheiter, welche entweder über Engelsbrand, Büchenbrunn und Baihingen nach Stuttgart, oder zur Grösselthalbrücke beizuführen sind.

Das Weischaffen des Holzes an die Abfuhrwege so wie der Achsetransport wird

Samstag den 21. November

Mittags 2 Uhr

in dem Forstamtszimmer im Abstreiche verankordirt, wozu sich die Altkordliebhaber mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikatszeugnissen einzufinden haben.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt.

Den 1. Nov. 1835.

K. Forstamt.
Moltke.

Magold. (Holz; Weisfuhr; und Lieferungs-Altkord.) Da der Altkord über die Weisaffung des Holzes für den Holzgarten zu Magold mit dem Jahr 1835 zu Ende geht; so werden die unterzeichneten Stellen in Folge des erhaltenen höchsten Auftrags, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung einen neuen Altkord auf die 3 Jahre von 1837 bis 1839 abschließen.

Die diesfällige öffentliche Verhandlung wird

Donnerstag den 19. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Magold stattfinden, wozu die Altkordsliebhaber mit dem Ausügen eingeladen werden, daß dieselben sich darüber glaubwürdig auszuweisen haben, daß sie 1000 fl. Kautions leisten und 2 tüchtige Bürgen und Selbstzähler stellen können.

Den 4. Nov. 1835.

Die K. Forstämter
Altenstaig und Magold, und
K. Kameralamt Reuthin.

Calw. Für den Keller unter dem ehemaligen Stadtschreiber Gebäude sind 6 fl. 30 kr. Miethzins per Jahr angeboten, und es findet am

Montag den 23. Nov. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus noch eine öffentliche Versteigerung statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Nov. 1835.

Stadtrath.

Calw. Eine zweistöckige Behausung und eine Brennütte beim Kriminalthurm im Zwinger, welche die Stadt von Kaiser Schwab und alt Kaiser Mohre kürzlich erkaufte, ist wieder zum Verkauf ausgesetzt, und kommt am

Montag den 23. Nov.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Ausschreib; sollte sich aber kein Liebhaber als Käufer zeigen, so wird der Schwab'sche Theil verpachtet werden.

Den 16. Nov. 1835.

Stadtpfeger Kohler.

Möttligen. (Ofen Verkauf.) Durch das hiesige Schulhausbaugeschäft ist ein noch gut erhaltener eiserner Ofen entbehrlich geworden, welcher am

Montag den 23. November

Mittags 1 Uhr

in öffentlichem Ausschreib gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft wird.

Den 13. Nov. 1835.

Schuldheißenannt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Allen denen, welche durch Begleitung der Leiche unserer lieben Mutter zu ihrer Ruhestätte ihre Theilnahme bezeugten, fühlen wir uns gedrungen, unsern verbindlichsten Dank abzustatten.

Für sich und im Namen seiner Geschwister:
Joseph Schwaner.

Calw. Metzger Jakob Essig verkauft schöne Spanferkeln um billigen Preis.

Calw. Auf Lichtmess habe ich mein oberes Logis das in Stube, Stubenkammer, Bühnenkammer, Küche, Keller und Holzplatz besteht, zu vermieten.
Jung Hafner Weiß.

Calw. Bei F. Hammer ist schönes Weischkorn zu haben, das Sri. um 1 fl. 8 kr.

Calw. Die bekannten Kinderspielwaaren sind wieder angekommen, und gewähren eine befriedigende Auswahl, ich bin daher so frei, mich mit denselben zur gefälligen Abnahme ergebenst zu empfehlen.
Johann Jakob Demmler.

Calw. 250 fl. Pfleggeld liegen gegen gesellige Sicherheit zum Ausleihen parat bei
Bäcker Fried. Handt.

Calw. (Spielwaaren Empfehlung.) Da nun meine Kinderspielwaaren, worunter sich meistens lauter neue Gegenstände befinden, angekommen sind, so erlaube ich mir, dieselben auf bevorstehende Weihnachten auf das beste zu empfehlen. Auch habe ich eine Parthie vorzüglich schöner Puppenköpfe, in fein und ordinär durch alle Nummern, so wie ledere Puppenköpfe in allen Größen. Um recht zahlreichen Besuch bittet auf das höflichste
August Sprenger.

Calw. Die Wiesen zwischen der Calwer Sägmühle und Renzheim werden
Samstag den 28. Novbr.
Mittags 1 Uhr

auf drei Jahre im Aufstreich verpachtet. Die Liebhaber wollen sich zu gedachter Zeit auf dem Platz selbst einfinden.

Hirschau. Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 600—800 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Schnauffer.

Calw. Es hat Jemand einen mit Eisen beschlagenen Reiberschlitten um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

Rank, Schneidermeister.

Berichtigung.

Zu dem Bericht dieser Blätter über die Versammlung von Aerzten ist nachzutragen, daß von Stuttgart auch D. Stoll anwesend war; ferner ist D. Härlin nicht von Münsingen, sondern von Mürtlingen.

Deckensfronn. (Aufruf unbekannter Bürgerschafts Gläubiger.) Die Erben des kürzlich mit Tod abgegangenen alt Jakob Friedrich Luz, Bauers, alt Heiligenpflegers Sohn dahier, vermuthen, daß ihr Erblasser Bürgerschafts Verbindlichkeiten eingegangen habe, welche ihnen unbekannt geblieben seyen, und deren sie sich zu entledigen wünschen.

Im Auftrage dieser Erben ersuche ich nun alle diejenigen, gegen welche gedachter Luz Bürgerschafts Verbindlichkeiten übernommen hat, solche mir baldmöglichst anzeigen zu wollen, um in der Sache unterhandeln zu können.

Den 7. Nov. 1835.

Rathschreiber Mammel.

Preise

der Früchten, Viktualien u. am 14. Nov. 1835.

Kernen der Scheffel	10 fl. 36 kr.	9 fl. 56 kr.	9 fl. 36 kr.
Dinkel	4 fl. 45 kr.	4 fl. 19 kr.	4 fl. — kr.
Haber	4 fl. — kr.	3 fl. 46 kr.	3 fl. 36 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 30 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	2 fl. 40 kr.	1 fl. 36 kr.	
Erbfen	2 fl. — kr.	1 fl. 36 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	4 Schfl.
	Dinkel	18 Schfl.
	Haber	21 Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	356 Schfl.
	Dinkel	57 Schfl.
	Haber	40 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	65 Schfl.
	Dinkel	16 Schfl.
	Haber	4 Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	9 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 kr.
Rindfleisch	7 kr.
Rohfleisch	7 kr.
Kalbsteisch	6 kr.
Hammelfleisch	6 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
abgezogen	8 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. 10 Sch. u. dt.

Magold. (Rekruten Verein.) Der seit 4 Jahren unter der Leitung des Unterzeichneten, mit bestem Erfolg, bestehende Rekruten Verein in Magold, findet auch im Jahre 1836 Statt. Es ergeht daher an Eltern und Pfleger, welche ihre Söhne vom Militärstande frei zu kaufen gesonnen sind die Aufforderung, bis zur nächsten Rekrutirung, diesem zweckmäßigen, auf die einfachste Art, und ohne alles Interesse gegründeten Vereine beizutreten. Mitglieder werden von allen Oberämtern im ganzen Königreich angenommen.

Die Einlage ist 100 fl. und sind die Statuten unentgeltlich zu haben.

Im November 1835.

F. W. Wischer, Buch- und Steindruckerei-Inhaber, Vorstand des Rekruten Vereins in Magold.

